

# MUSIKER:INNEN 2025



CHARLOTTE THIELE



NIR ROM



FILIP ZAYKOV



MARIA FRANZ



SOFIA VON FREYDORF



JULIA RINDERLE



GABRIEL UHOE



JOHANNES DWORATZEK



YACMUR ERDOĞAN



SANDER STUART



JULIA KLEINSMANN



CORNELIUS DOHNA

## DIE IDEE



DAS YOUNG ARTISTS FESTIVAL 2025 WIRD DURCH DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DES ROTARY CLUBS BONN ERMÖGLICHT.

Das 2022 von Sofia von Freydorf gegründete Young Artists Festival Bonn bringt im Sommer junge Musikerinnen und Musiker in Bonn zusammen. Eine Reihe von Kammermusikkonzerten führt das Publikum in drei besondere Konzerträume: das Auditorium des Kunstmuseums Bonn, den Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses und die Trinitatiskirche in Endenich. Unter dem Motto „Metamorphosen“ widmet sich das Festival 2025 musikalischen Verwandlungen: dem Wandel der Epochen, der Umdeutung bekannter Werke – etwa Beethovens „Kreutzer-Sonate“ – und der kammermusikalischen Verdichtung in Schostakowitschs Kammermusikwerken.

Mit dem Festival wird in der Heimatstadt Beethovens eine neue Begegnungsstätte geschaffen und ein neuer Akzent gesetzt: junge Menschen organisieren, musizieren und gestalten.

### MUSIKVERMITTLUNG

Die Leidenschaft für die Musik wird innerhalb eines Education Programms an junge Hörerinnen und Hörer aus verschiedenen Bonner Schulen weitergetragen. Bei Schulkonzerten werden die Instrumente vorgestellt und die Schüler an einzelne Werke herangeführt.

### SCHIRMHERR

Der legendäre Pianist Alfred Brendel (†2025) hatte es sich zur Aufgabe gemacht, junge Musikerinnen und Musiker zu unterstützen, zu unterrichten und zu inspirieren. Brendel bekräftigte die Idee dieses jungen Festivals, das internationale Verständigung, gemeinsame Leidenschaft für die Kammermusik und die Weitergabe an die nächste Generation in Form von Schulkonzerten verbindet. In diesem Jahr ist die Konzertreihe dem Gedenken an Alfred Brendel gewidmet.

### TICKETBESTELLUNG

Tickets für das Konzert „Die Kreutzer-Sonate“ am 11.09. im Beethoven-Haus können telefonisch unter 01639185561 oder unter der E-Mail-Adresse [yaf.bonn@gmail.com](mailto:yaf.bonn@gmail.com) vorbestellt werden.

Für die beiden anderen Konzerte ist eine Anmeldung im Vorfeld unter selbiger E-Mail-Adresse erwünscht.

## FESTIVALPROGRAMM

# 4. YOUNG ARTISTS FESTIVAL BONN

05.09. - 14.09.

„METAMORPHOSEN“



STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Rotary  
Rotary Club Bonn  
Distrikt 1810

BTHVN  
BEETHOVEN-HAUS  
BONN



YAF.BONN



# DIE WELT VON GESTERN

Freitag, 5. September 2025 um 19 Uhr  
KUNSTMUSEUM BONN, AUDITORIUM  
HELMUT-KOHL-ALLEE 2  
53113 BONN

**Eintritt frei**

Spenden sind willkommen  
ANMELDUNG BITTE UNTER YAF.BONN@GMAIL.COM

**„Nie habe ich unsere alte Erde mehr geliebt... Aber es war in Wahrheit schon der Feuerschein des nahenden Weltbrands.“**

Stefan Zweig, *Erinnerungen an die Jahre um 1900*

Abgesang und Umbruch: an diesem Abend erklingen drei Höhepunkte der Spätromantik. Arnold Schönbergs Streichsextett „Verklärte Nacht“ ist gewissermaßen ein vollendetes Schlusswort zum 19. Jahrhundert und eine prophetische Vorahnung einer neuen Zeit. Heute zählt das Werk zum Schönsten der gesamten Streicherliteratur, ein berauschendes Stück des „Fin de siècle“.

Richard Strauss schrieb in den letzten Kriegsmonaten mit den „Metamorphosen“ eine Art nostalgische Rückschau, ein Bekenntnis zur Wiener Klassik und zu einer dem Untergang geweihten Kultur. Auszüge aus Stefan Zweigs „Die Welt von gestern“ untermalen das Konzert.

RICHARD STRAUSS  
„METAMORPHOSEN“ SEXTETT FÜR STREICHER UND KONTRABASS

ARNOLD SCHÖNBERG  
„VERKLÄRTE NACHT“ FÜR STREICHSEXTETT, OP. 4

ANTON WEBERN  
LANGSAMER SATZ FÜR STREICHQUARTETT

CHARLOTTE THIELE  
FILIP ZAYKOV  
SANDER STUART  
GABRIEL UHDE  
JOHANNES DWORATZEK  
SOFIA VON FREYDORF  
CORNELIUS DOHNA

# KREUTZERSONATE

Donnerstag, 11. September 2025 um 19 Uhr  
BEETHOVEN-HAUS BONN, KAMMERMUSIKSAAL  
BONNGASSE 22  
53111 BONN

**Eintritt: 23€, erm. 17€**

TICKETVORBESTELLUNG UNTER YAF.BONN@GMAIL.COM

**„Unter Einwirkung der Musik scheint es mir, als fühle ich etwas, was ich nicht fühle, als verstünde ich, was ich nicht verstehe, und als könnte ich, was ich nicht kann.“**

Leo Tolstoy, *Die Kreutzeronate*

Die Kreutzeronate und ihre Verwandlungen

Aus Musik wird Literatur, aus Literatur wieder Musik: Beethovens 9. Violinsonate – die „Kreutzeronate“ – stand Pate für Tolstoy's gleichnamige Novelle, die ihrerseits Leoš Janáček zu seinem expressiven Streichquartett Nr. 1 anregte. In diesem Konzert begegnen sich alle drei Ebenen: die Sonate in einer selten gehörten anonymen Bearbeitung für Streichquintett, Leoš Janáčeks musikalische Verarbeitung der literarischen Vorlage – und Auszüge aus Leo Tolstoy's Text selbst. Eine spannungsreiche Reflexion über Kunst, Eros und Obsession – erzählt in Musik und Wort.

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
KREUTZERSONATE in der Fassung  
für Streichquintett  
anonyme Bearbeitung von 1832

LEOŠ JANÁČEK  
Streichquartett Nr. 1  
„Kreutzeronate“

LEO TOLSTOY  
Auszüge aus der Novelle „Die Kreutzeronate“

JULIA KLEINSMANN  
FILIP ZAYKOV  
NIR ROM  
MARIA FRANZ  
SOFIA VON FREYDORF

# DSCH.

Ein Konzert zum Schostakowitsch-Jahr 2025

Sonntag, 14. September 2025 um 18 Uhr  
EV. TRINITATISKIRCHE BONN ENDENICH  
BRAHMSSTRASSE 14  
53121 BONN

**Eintritt frei**

Spenden sind willkommen  
ANMELDUNG BITTE UNTER YAF.BONN@GMAIL.COM

**„Er ist schwach, zerbrechlich, in sich zurückgezogen, ein unendlich aufrichtiges, reines Kind - aber zugleich hart, scharf, außerordentlich klug, vielleicht sogar stark ... wengleich unendlich gutmütig.“**

Mikhail Zochenko über Dmitri Schostakowitsch

Das Abschlusskonzert der diesjährigen Reihe widmet sich Dmitri Schostakowitsch und zwei seiner bedeutenden Kammermusikwerke. Das 1940 komponierte einzige Klavierquintett orientiert sich an seinem größten Vorbild Bach, wobei die stets unterdrückte Dramatik die Schrecken des 2. Weltkrieges vorzeichnet. Nach dem Ende des Krieges, in dem Schostakowitsch aus dem belagerten Leningrad evakuiert wurde, schreibt er sein drittes Streichquartett - statt eines Triumphstückes ist die Musik geprägt von Widersprüchen, schwerem Humor, Intimität und Weltschmerz.

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Streichquartett Nr. 3, op. 73

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Klavierquintett, op. 57

JULIA RINDERLE  
JULIA KLEINSMANN  
FILIP ZAYKOV  
YAČMUR ERDOČAN  
SOFIA VON FREYDORF